

JUSO



**Jungsozialist*innen
Baselland**

Jahresversammlung 10. März 2023 Elefantenhaus Füllinsdorf, 19:00

Leitung: Clara und Elena

Protokoll: Elena und Clara

Anwesend: Maria Enz, Felix Enz, Xaver Bolliger, Janine Oberli, Felix Eichenlaub, Jasmine Bosshard, Florian Schreier, Mika Kaufmann, Angel Yakoub, Alea Melone, Csaba Grüter, Joel Jansen, Ronja Jansen, Annina Ingold, Nils Schmitt, Sebastian Schmitt, Noam Schaulin, Jonas Bischofberger, Toja Brenner, Meo Suter, Clara Bonk, Elena Kasper, Anna Holm, Diego Bruderer, Nils Jocher, Mirjam Hostetmann (GL JUSO CH), Leandra Columberg (GL JUSO CH), Kaspar Suber (WOZ, Gast)

Entschuldigt: Céline Gass, Julie von Büren, Rafael Hunziker, Adil Koller, Jonas Eggmann, Katja Schwab, Maurice Koller, Noah Prähauser, Miriam Locher, Stefanie Hofmann, Alena Huwyler, Katja Schäfer

1. Begrüssung

Clara begrüsst alle herzlich und entschuldigt die Abgemeldeten.

Clara erklärt die Handzeichen.

Jazz-Hands für Zustimmung, damit keine verbale Äusserung nötig ist.

Um im Saal für Ruhe zu sorgen, machen wir die Schweigemaus.

2. Vorstellungsrunde an den Tischen

Wir stellen uns einander an den Tischen vor.

3. Protokoll / Genderwatchprotokoll

Das Protokoll der Jahresversammlung 2022 wird mit fünf Enthaltungen genehmigt.

Das Genderwatchprotokoll wurde letztes Mal von Diego geführt, vielen Dank!

Angel stellt es vor.

Heute wird es von Alea geführt.

Antrag Fristverlängerung:

Der Vorstand stellt einen Antrag auf Fristverlängerung für die Vorstands- und Delegiertenplätze

Die Fristverlängerung wird mit zwei Gegenstimmen genehmigt.

4. Wahl Wahlbüro

Jasmine Bosshard, Meo Suter und Janine Oberli werden mit einer Enthaltung ins Wahlbüro gewählt.

5. Grusswort Mirjam Hostetmann

Mirjam H. von der Geschäftsleitung der JUSO Schweiz begrüsst uns und erzählt kurz vom Werdegang der JUSO Baselland.

6. Rückblicke

- JV JUSO Schweiz 18.2./19.2. (Maria)

Die JV war während zwei Tagen in Bern.

- Hochschulsammeltag 22.2. (Janine)

Wir waren an der Uni Basel Unterschriften für die IfeZ sammeln. Es ist gut gelaufen, wir konnten viele Unterschriften in kurzer Zeit sammeln.

- Feministischer Kampftag 8.3. (Angel)

Der 8. März war gestern. Wir haben eine Fotoaktion und waren vereinzelt an der Demo in Basel, die massive Repression erlebt hat. Davon lassen wir uns aber nicht einschüchtern und werden umso lauter am 14. Juni auf die Strasse gehen!

7. Mitteilungen

- Bildungsabend Demokratisierung von Wohnraum (22.3.) (Angel)
- Geschäftsdelegiertenversammlung SP Baselland (25.3.) (Toja)
- Altstarsnacht 31.3. (Nils)
- Osterlager (6.-10.4.) (Elena)

8. Was geht in der JUSO Baselland?

Nationalratswahlen

- Clara und Toja halten eine kurze Präsentation: Was schon steht und die Hauptpunkte des Konzepts.
- Wahl Wahlkampfteam
Für das Wahlkampfteam kandidieren Diego, Janine, Maria, Meo und Sebastian. Sie werden mit einer Enthaltung aber ansonsten einstimmig ins Wahlkampfteam gewählt.
- Unterstützung Kandidatur Ronja
Ronja wird auf der SP-Liste für den Nationalrat kandidieren. Wir möchten sie als JUSO unterstützen, aktivistisch und mit einem finanziellen Beitrag von 2000 CHF. Sie stellt sich kurz vor.
Die Unterstützung für Ronja wird einstimmig beschlossen.

Initiative für eine Zukunft

Jonas gibt ein kurzes Update zum Sammelstand und hält ein motivierendes Votum zum Weitersammeln.

PAUSE (10 min.)

9. Input Kaspar Surber

Kaspar Surber ist in der Redaktionsleitung der WOZ, die grösste linke und unabhängige Wochenzeitung in der Schweiz, und hält einen Input zum Journalismus und der Medienlandschaft der Schweiz.

10. Bericht aus der Geschäftsleitung der JUSO Schweiz (Leandra)

Leandra berichtet uns aus der Geschäftsleitung der JUSO CH.

11. Bericht aus dem Landrat (Ronja)

Ronja berichtet uns aus dem Baselbieter Landrat.

PAUSE (10 min.)

12. Anträge an die Statuten und Jahresversammlung

Der Vorstand stellt einen Antrag auf Redezeitbeschränkung, 5' für Vorstellung, 3' für Voten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

a) Statutenantrag zu Artikel 7

Felix und Maria stellen den Statutenantrag vor.

Angel stellt die Stellungnahme des Vorstand vor.

Danach Diskussion im Saal:

Anna findet, dass unbezahlter Aktivismus ein Privileg ist. Durch politische Stellen ermöglichen wir Menschen, die auf Lohnarbeit angewiesen sind, ihren politischen Aktivismus. Der Lebenslauf von Menschen darf nicht von der Parteizugehörigkeit abhängen. Menschen vorzuschreiben, welche Jobs sie machen sollen, ist frech. Xaver findet, dass die Stellungnahme des Vorstands den Statutenantrag missversteht. Wenn die JUSO anfängt, für die SP bezahlte Arbeit zu machen, dann ist das Filz. Den Konflikt, den die Antragsstellenden sehen, ist, dass JUSOs der SP-Meinung nicht widersprechen wollen. Dieser Filz ist schädlich. Die Vorteile, die die JUSO von der SP bekommen kann, die dürfen nicht über bezahlte Stellen an die JUSO gehen.

Ronja findet das Verständnis der Antragsstellenden, dass die SP regressive Politik macht, sehr schwierig. Rückwärts gehen die bürgerlichen Parteien, nicht die SP. Die Abschottungsstrategie von der SP ist seltsam. Als JUSO wollen wir die Gesellschaft verändern, das scheint aber bei der SP nicht möglich, das macht keinen Sinn. Es ist anmassend, den Leuten, die mega viel Freiwilligenarbeit für die JUSO leisten, vorzuschreiben, wo sie arbeiten dürfen. Die Basiskampagne ist durch die JUSO entstanden, deshalb sollten auch JUSOs dafür arbeiten dürfen.

Jasmine kann verstehen, wieso der Antrag gestellt wird. Zu ihren Spitzenzeiten hat Jasmine ein Spitzenpensum von 30% für die JUSO aufgewendet. Stellen, die damit zusammenpassen, sind nicht einfach zu finden. SP- und JUSO-Stellen liefern das. Die SP Baselland gesondert aufzuführen, macht keinen Sinn. Bei der JUSO CH und der SP CH wendet man ähnlich viel Zeit auf. Auch bei der JUSO CH macht man bezahlt Sachen, die für die JUSO schlecht sind. Es ist befremdlich, wenn in den Statuten steht, für wen man arbeiten darf und für wen nicht. Gerade für Neumitglieder. Filz ist negativ behaftet und vor allem dann schlecht, wenn man ihn nicht sieht.

Mika findet es frech, Menschen vorzuschreiben, wo sie arbeiten sollen. Als Person, die 100% arbeitet, geht viel Kraft dafür drauf. Ein JUSO-Vorstand oder Präsidium verlangt viel, die persönliche Entscheidung sollte nicht auch noch dafür Noam kann die Argumentation des Antrags nachvollziehen. Jegliche Probleme werden vom Vorstand negiert. Menschen, die sich sehr engagieren, werden für solche Stellen angefragt. Energieeinschränkungen sind gleichzeitig wie bei der JUSO. Der Antrag soll aber trotzdem abgelehnt werden. Menschen soll nicht vorgeschrieben werden, wo sie arbeiten sollen. Der Vorstand und das Präsidium soll sich kritisch damit auseinandersetzen, wie sie zueinander stehen.

Elena reagiert auf den Vorwurf, dass der Vorstand Probleme negiert. Der Vorstand hat sich sehr wohl mit den Problemen dieser Anstellungsverhältnisse auseinandergesetzt. Im Vorstand war es immer eine Mehrheit, die nicht bei der SP angestellt ist. Dem Vorstand ist zuzutrauen, sich mit den Problemen auseinanderzusetzen.

Anna möchte darauf hinweisen, dass die JUSO Baselland die SP-Regierungsratskandidat*innen als kleineres Übel bezeichnet hat. Der Wahlkampf spricht eine andere Sprache als der Antrag.

Ronja findet, dass es stimmt, dass Menschen mehrere Hüte anhaben. Trotzdem müssen wir Vertrauen in den Vorstand haben. Es kann immer Interessenskonflikte geben.

Meo stellt einen Antrag auf geheime Abstimmung. Der Antrag wird mit 13 Stimmen dafür, 8 dagegen und 5 Enthaltungen genehmigt.

Der Statutenantrag wird mit 3 Ja-Stimmen zu 22 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltungen abgelehnt.

13. Wahl Tagespräsident*in

Ronja stellt einen Antrag auf offene Wahlen. Joel wird mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt.

14. Jahresbericht des Präsidiums

a) Vorstellung

Das Präsidium berichtet über das Jahr 2022. Anschliessend daran gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

b) Genehmigung

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

15. Video-Rückblick (Nils und Angel)

Angel und Nils haben einen kurzen Video-Rückblick mit Fotos von verschiedenen JUSO-Aktionen und -Momenten im Jahr 2022 vorbereitet.

16. Finanzen

a) Rechnung 2022

Annina stellt die Rechnung 2022 vor.

Bei den Gebühren gab es eine Budget-Überschreitung, die durch das WLAN erklärbar ist.

Beim OLa gab es einen Verlust von 2500 CHF, bei der JUSO BL fiel der grösste Teil an.

Beide Verluste wurden im Budget 2023 eingeplant.

b) Budget 2023 (Annina)

Beim Budget 2023 gibt es einen neuen Budgetposten "Vorstandsarbeit". Dieser deckt die Kosten von Retraiten und Vorstandssitzungen. Bisher wurden diese Kosten in anderen Budgetposten verbucht. Das korrigieren wir.

Für die Nationalratswahlen haben wir einen separaten Budgetposten von 20'000 CHF. Das Geld kommt grösstenteils von der SP Baselland. Dieses Geld fliesst u.a. an Ronjas Wahlkampf, an Drucksachen, Werbung auf Social Media, Aktionen, etc.

Jasmine fragt, wieso weniger Mandatsabgaben eingegangen sind. Annina antwortet, dass Mandatsträger*innen zu wenig bezahlt haben.

c) Revisionsbericht (Felix)

Felix stellt den Revisionsbericht kurz und knapp vor. Es ist alles in Ordnung.

d) Genehmigung Rechnung, Budget, Revisionsbericht

Sowohl die Rechnung wie auch das Budget werden einstimmig angenommen. Der Bericht der Revisor*innen wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

17. Wahlen

Florian stellt einen Antrag auf offene Wahlen per Akklamation und Wahlen in Globo. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

a) des Präsidiums

- Clara Bonk, Co-Präsidentin
- Elena Kasper, Co-Präsidentin

Die zwei stellen sich vor und halten jeweils eine kurze Motivationsrede.

Sie werden per Akklamation ins Co-Präsidium gewählt.

b) des Vorstands

- Angel Yakoub
- Annina Ingold
- Jonas Bischofberger
- Nils Schmitt
- Toja Brenner

Alle Kandidierenden für den Vorstand stellen sich kurz vor. Sie werden per Akklamation gewählt. Wir freuen uns sehr, dass die fünf bisherigen erneut gewählt wurden.

c) der Revisor*innen

- Céline Gass
- Felix Eichenlaub

Die beiden werden per Akklamation gewählt.

d) der Delegierten und Ersatzdelegierten für die SP Baselland (17 Sitze):

- Angel Yakoub
- Annina Ingold
- Céline Gass
- Clara Bonk
- Elena Kasper
- Joel Jansen
- Nils Schmitt
- Mika Kaufmann

- Toja Brenner
- Roberta Berardi
- Meo Suter
- Jasmine Bosshard
- Jas Stebler
- Janine Oberli
- Rafael Hunziker
- Sebastian Schmitt

Alle per Akklamation gewählt.

e) der Delegierten und Ersatzdelegierten für die JUSO Schweiz (28 Sitze)

- Alea Melone
- Angel Yakoub
- Anna Holm
- Annina Ingold
- Céline Gass
- Clara Bonk
- Csaba Grüter
- Diego Bruderer
- Elena Kasper
- Felix Enz
- Jasmine Bosshard
- Jas Stebler
- Janine Oberli
- Joel Jansen
- Jonas Bischofberger
- Maria Enz
- Mika Kaufmann
- Meo Suter
- Nils Schmitt
- Ramona Knaus
- Roberta Berardi
- Sebastian Schmitt
- Toja Brenner

Alle per Akklamation gewählt.

18. Varia

- Elena: RIESIGES DANKE SCHÖN an alle Menschen die ein Jöbli hatten oder einen Input gehalten haben: Mirjam, Joel, Ronja, Leandra, Jasmine, Meo, Janine, Xaver, Felix, Maria, Ramona, Kaspar, Neil und allen, die teilgenommen haben
- Clara: Wir freuen uns auf die Arbeit mit dem Vorstand. Bevor wir die Versammlung nun ganz beenden und zum informellen Beisammensein übergehen, hören und singen wir zusammen die Internationale. (Das ist ein Lied der sozialistischen Arbeiter*innenbewegung und wird traditionell an unseren JUSO JVs gesungen. Im Refrain heben wir die linke Faust.)

19. Internationale

ENDE: 22:48